

Ausgabe Nr. 21, 23.5.2016

INHALT

THEMA DER WOCHE:

- Regnerischer Auftakt in Roland Garros **S. 2**
French Open Qualifikation: Drei Deutsche mit Sprung ins Hauptfeld **S. 3**

FÜNF FRAGEN AN...

- Barbara Rittner: „Bei einem Grand Slam Turnier müssen viele Faktoren zusammenkommen“ **S. 3**

INTERNATIONALE TURNIERSZENE

- Kiki Bertens triumphiert beim Nürnberger Versicherungscup **S. 5**
Dr. Armin Zitzmann: „Der Nürnberger Versicherungscup ist im Bewusstsein der Tennissfans verankert“ **S. 6**
Alexander Zverev feiert Finalpremiere auf der ATP World Tour **S. 7**
MercedesCup 2016: Juan Martin Del Potro erhält erste Wildcard **S. 7**
Doppeltitel für Oscar Otte und Andreas Mies in Tschechien **S. 8**

NACHWUCHS

- Weßels gewinnt Doppeltitel in Mailand **S. 9**
Lemstra Brüder sichern sich Turniersieg in Ungarn **S. 9**

ROLLSTUHLTENNIS

- Krüger gewinnt in Frankreich **S. 9**

TENNIS LIVE IN TV & INTERNET

- Die French Open live bei Eurosport **S. 10**

TURNIERE

S. 10

THEMA DER WOCHE

Regnerischer Auftakt in Roland Garros

Hamburg – Regen und Spielausfälle kennzeichneten den ersten Hauptfeldtag der French Open in Paris. Die Matches von Sabine Lisicki und Carina Witthöft wurden komplett abgesagt, Dustin Brown musste seine Begegnung gegen Dudi Sela aus Israel beim Stand von 6:7 (5:7), 6:4, 7:6 (7:5), 1:1 abbrechen. Einzig Benjamin Becker konnte aus deutscher Sicht am Sonntag seine Partie zu Ende bringen, allerdings unterlag er dem Russen Andrey Kuznetsov glatt mit 2:6, 2:6, 4:6.

Am Montag kam es aufgrund weiterer Regenfälle ebenfalls zu Spielverzögerungen. Die Matches von Tobias Kamke und Tatjana Maria wurden schon am Mittag abgesagt, Sabine Lisicki konnte auf den Platz, unterlag aber Veronica Cepede Royg aus Paraguay mit 2:6, 2:6. Die Erstrundenbegegnungen von Annika Beck, Carina Witthöft und Dustin Brown stehen noch auf dem Plan.

Insgesamt sind zehn deutsche Damen und sieben deutsche Herren im Tableau des mit 28 Millionen Euro dotierten Grand Slam Turniers in Paris zu finden. Australian Open Siegerin Angelique Kerber ist in der französischen Hauptstadt an Position drei gesetzt und beginnt am Dienstag gegen die Niederländerin Kiki Bertens, frischgebackene Siegerin des Nürnberger Versicherungscups. Der beste Deutsche bei den Herren, Philipp Kohlschreiber, wird an Nummer 24 geführt und trifft zu Beginn auf Nicolas Almagro aus Spanien.

Die Erstrundenbegegnung der deutschen Starter im Überblick:

Damen

Angelique Kerber [3] – Kiki Bertens (NED)
 Andrea Petkovic [28] – Laura Robson (GBR)
 Laura Siegemund – Eugenie Bouchard (CAN)
 Julia Görges – Johanna Konta [20] (GBR)
 Sabine Lisicki – Veronica Cepede Royg [Q] (PAR) 2:6, 2:6
 Tatjana Maria – Jelena Jankovic [23] (SRB)
 Anna-Lena Friedsam – Daria Kasatkina [29] (RUS)
 Carina Witthöft – Zarina Diyas (KAZ)
 Annika Beck – Maryna Zanevska [Q] (UKR)
 Mona Barthel – Irina Falconi (USA)

Herren

Florian Mayer – Malek Jaziri (TUN)
 Benjamin Becker – Andrey Kuznetsov (RUS)
 Philipp Kohlschreiber [24] – Nicolas Almagro (ESP)
 Alexander Zverev – Pierre-Hugues Herbert (FRA)
 Tobias Kamke [Q] – Pablo Cuevas [25] (URU)
 Jan-Lennard Struff [Q] – Jo-Wilfried Tsonga [6] (FRA)
 Dustin Brown [Q] – Dudi Sela (ISR) 6:7 (5:7), 6:4, 7:6 (7:5), 1:1 to be finished



French Open Qualifikation: Drei Deutsche mit Sprung ins Hauptfeld

Hamburg – Drei deutsche Starter haben sich über die Qualifikation einen Platz im Hauptfeld der mit insgesamt 28 Millionen Euro dotierten French Open gesichert. Tobias Kamke besiegte in der dritten und letzten Qualifikationsrunde den Italiener Andrea Arnaboldi mit 7:5, 6:4. Auch Jan-Lennard Struff und Dustin Brown haben sich qualifiziert.

Im Duell der Landsmänner setzte sich Dustin Brown mit 7:6 (7:1), 6:3 gegen Daniel Brands durch. Letzterer hatte sich in Runde zwei mit 6:4, 6:4 gegen den Belgier Yannick Mertens behauptet, Brown durfte sich im Halbfinale der Qualifikation über ein 7:5, 6:4 gegen den Franzosen Calvin Hemery freuen.

Jan-Lennard Struff setzte sich im Qualifikationsendspiel mit 6:4, 7:6 (7:0) gegen den Slowaken Andrej Martin durch, nachdem er zuvor mit 6:1, 7:6 (7:1) gegen Andrey Rublev aus Russland gewonnen hatte.

Nicht gereicht hat es für Peter Gojowczyk, der über die letzte Hürde stolperte und sich dem Belgier Steve Darcis mit 2:6, 2:6 beugen musste.

Alle Informationen zu den French Open gibt es auf www.rolandgarros.com.

FÜNF FRAGEN AN...

Barbara Rittner: „Bei einem Grand Slam Turnier müssen viele Faktoren zusammenkommen“

Nürnberg – In Paris hat das zweite Grand Slam Turnier des Jahres begonnen, wenige Tage zuvor ist in Nürnberg das letzte Vorbereitungsturnier für das Sandplatzhighlight zu Ende gegangen. Im Interview blickt die Porsche Team Deutschland Chefin und Turnierbotschafterin des Nürnberger Versicherungscups, Barbara Rittner, auf das Event in der Frankenmetropole zurück und schaut nach vorne in Richtung Roland Garros.

DTB: Seit letztem Jahr sind Sie Turnierbotschafterin des Nürnberger Versicherungscups. Wie sehen grundsätzlich ihre Aufgaben vor und auch während der Turnierwoche aus?

Barbara Rittner: „Im Vorfeld war ich auf einigen Pressekonferenzen vertreten, habe für den Nürnberger Versicherungscup geworben und stand bei jeglichen Fragen rund ums Damentennis und den Fed Cup Rede und Antwort. Außerdem habe ich viele Gespräche mit den deutschen Spielerinnen geführt und ihnen einen Start beim zweiten WTA Turnier in Deutschland nahegelegt. Während des Turniers stand vor allem die Sponsorenbetreuung im Mittelpunkt. Ich habe versucht, Turnirdirektorin Sandra Reichel nach allen Kräften zu unterstützen. Wir kennen uns schon sehr lange und natürlich stehe ich ihr gerne bestmöglich zur Seite.“

DTB: Wie wichtig sind solche Turniere wie der Nürnberger Versicherungscup als Plattform für den Tennissport in Deutschland und für unseren Nachwuchs?



Barbara Rittner: „Für die Nachwuchsspielerinnen sind der Nürnberger Versicherungscup und der Porsche Tennis Grand Prix eine tolle Möglichkeit, in die Turnieratmosphäre ‚reinzuschnuppern‘ und wichtige Erfahrungen vor der eigenen Haustür zu sammeln. Das wird natürlich auch durch Wildcards ermöglicht – in Nürnberg beispielsweise konnten so Katharina Hobgarski und Katharina Gerlach aus dem Porsche Talent Team Deutschland im Hauptfeld starten. Aber auch die etablierten Spielerinnen erhalten dank des Nürnberger Versicherungscups eine weitere Chance, sich vor heimischem Publikum zu präsentieren. Der Zuschauerzuspruch ist groß und es ist für alle deutschen Profis etwas Besonderes, in Deutschland zu spielen. Das deutsche Damentennis ist so stark wie lange nicht mehr und da ist es natürlich besonders schön, zwei Turniere in Deutschland zu haben. So wird die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Tennissport gelenkt und auch medial aufgegriffen – das ist enorm wichtig, damit das Tennis präsent bleibt.“

DTB: Gibt es Planungen für weitere WTA Turniere in Deutschland? Was würden Sie potentiellen Sponsoren sagen, warum es sich lohnt in deutsche Turniere zu investieren?

Barbara Rittner: „Es gibt Spekulationen über die Durchführung eines WTA Turniers in Berlin. Die Ausrichtung eines solchen Turniers ist jedoch eine unheimlich kostspielige Angelegenheit: Man muss zunächst eine Lizenz zur Ausrichtung des Turniers durch die WTA erhalten und es müssen Sponsoren gefunden werden. Umso beachtenswerter ist die Leistung von Sandra Reichel, die in Kooperation mit der Nürnberger Versicherungsgruppe und dem Deutschen Tennis Bund seit vier Jahren ein klasse Turnier auf die Beine stellt. Wir haben momentan wirklich starke Spielerinnen auf der WTA Tour. Ich würde potentiellen Sponsoren versuchen aufzuzeigen, was für eine tolle Sportart Tennis ist und welches Potential in ihr steckt!“

DTB: Bei den diesjährigen French Open sind zehn deutsche Starterinnen im Hauptfeld vertreten. Mit welchen Erwartungen gehen Sie in das Turnier?

Barbara Rittner: „Erwartungen habe ich keine. Es kann immer viel passieren und ein Grand Slam Turnier ist stets eine besondere Situation. Viele Faktoren müssen zusammenkommen, wie zum Beispiel Glück in der Auslosung, ein perfektes Gesundheitslevel und teilweise auch das Wetter. Generell wünsche ich mir aber, dass auch in der zweiten Turnierwoche noch deutsche Spielerinnen vertreten sind und ich glaube, das ist dieses Jahr gut machbar. Allen voran Angie traue ich zu, ganz vorne mitzuspielen.“

DTB: Seit ihrem Australian Open Sieg gilt Angelique Kerber bei jedem Turnier als Titelfavoritin. Insbesondere bei den French Open steht sie im Fokus – wie geht sie aus Ihrer Sicht mit dem gestiegenen Erwartungsdruck um? Welche Ratschläge haben Sie ihr gegeben?

Barbara Rittner: „Ich versuche natürlich, ihr beruhigende und aufbauende Worte mit auf den Weg zu geben. Am Ende steht sie aber alleine auf dem Platz und muss verschiedene Situationen eigenständig händeln. Ich finde, das klappt bisher unterschiedlich gut – an manchen Tagen merkt man einfach, dass ihr momentan alles zu viel ist und sie dadurch ihr Energielevel fürs Tennisspielen verliert. Hier ist sie selbst gefragt und muss für sich die perfekte Mischung finden. Ich kann nur mitfühlen und ihr gewisse Ratschläge geben, aber natürlich sind andere Personen wie ihr Trainer und ihre Familie da noch etwas näher an ihr dran.“



INTERNATIONALE TURNIERSZENE

Kiki Bertens triumphiert beim Nürnberger Versicherungscup

Nürnberg – Kiki Bertens ist die große Gewinnerin des Nürnberger Versicherungscups 2016. Die 24 Jahre alte Niederländerin sicherte sich bei der vierten Auflage des WTA Turniers in Nürnberg den Titel im Einzel und Doppel. In der Einzelkonkurrenz krönte die Qualifikantin ihre erfolgreiche Woche mit einem 6:2, 6:2 gegen Mariana Duque-Marino aus Kolumbien. Anschließend machte sie zusammen mit ihrer Partnerin Johanna Larsson das Double perfekt. Das niederländisch-schwedische Duo besiegte im Doppelfinale die Japanerin Shuko Aoyama und Renata Voracova aus Tschechien mit 6:3, 6:4.

„Das war die perfekte Woche. Dass ich am Ende mit zwei Titeln dastehe, ist einfach unglaublich“, so die überglückliche Bertens, die sich am letzten Tag des Nürnberger Versicherungscups 2016 erneut in hervorragender Verfassung präsentierte. Nach ihrem Überraschungscoup gegen Topfavoritin Roberta Vinci und ihrem hart erkämpften Halbfinalerfolg über Julia Görges spielte sie im Finale selbstbewusst auf, dominierte ihre Gegnerin fast nach Belieben und verwandelte nach nur 65 Minuten ihren dritten Matchball. „Ich kann mit meiner Leistung sehr zufrieden sein. Ich habe heute sehr gut aufgeschlagen, hatte eine gute Länge in meinen Schlägen. Da konnte Mariana nicht viel machen.“

Nicht nur die zweifache Titelträgerin aus den Niederlanden zeigte sich nach Ende des Nürnberger Versicherungscups 2016 überglücklich, auch Turnierdirektorin Sandra Reichel und Dr. Armin Zitzmann, Vorstandsvorsitzender der Nürnberger Versicherungsgruppe, zogen ein positives Fazit. „Aus sportlicher Sicht hat uns der Nürnberger Versicherungscup wieder überzeugt. Ganz besonders freut mich, dass das Publikum das Turnier so gut angenommen hat. Ob Temperaturen unter zehn Grad oder Dauerregen, die Tennisfans sind zur Anlage geströmt und haben die Begegnungen mit Begeisterung verfolgt“, sagte Dr. Armin Zitzmann bei der Abschlusspressekonferenz am Nürnberger Versicherungstag.

Sandra Reichel fügte hinzu: „Viele andere WTA Turniere müssen an den ersten Tagen um jeden Zuschauer kämpfen. Das ist bei uns anders und ich freue mich, dass die Zuschauerzahl im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gestiegen ist. Und das trotz des schlechten Wetters.“ 21.500 Tennisfans hatten vom 14. bis 21. Mai die vierte Auflage des Nürnberger Versicherungscups besucht, 2.500 mehr als im Vorjahr.

„Die positive Resonanz der Zuschauer und Spielerinnen zeigt, dass sich der Nürnberger Versicherungscup in Nürnberg etabliert hat. Wir haben acht ereignisreiche Tage mit Damentennis auf allerhöchstem Niveau, viele spannende Matches und emotionale Momente erlebt. Dass am Ende mit Kiki Bertens und Mariana Duque-Marina zwei Außenseiterinnen das Finale erreicht haben, zeigt nur, wie hoch die Dichte im internationalen Damentennis ist. Beide haben die Woche über hervorragendes Tennis gespielt und sich verdient gegen die hochklassige Konkurrenz durchgesetzt“, so Sandra Reichel.

Durchgesetzt haben sich auch die deutschen U14 Spielerinnen Luisa Meyer auf der Heide und Alexandra Vecic gegen die Auswahl aus Österreich. Im Rahmen des Nürnberger Versicherungscups wurde in Nürnberg erstmals eine Art Länderkampf zwischen Deutschland und Österreich ausgetragen. Nachdem das Team aus Deutschland bereits im vergangenen Jahr beim WTA Turnier in Linz siegreich gegen Österreich war, konnte die



Auswahl auch dieses Mal mit 3:2 gewinnen. Bei dem Turnier, das im Fed Cup Modus ausgetragen wurde, sollten die jungen Spielerinnen nicht nur Matchpraxis bekommen, sondern auch Erfahrungen bei einem WTA Turnier sammeln.

Dr. Armin Zitzmann: „Der Nürnberger Versicherungscup ist im Bewusstsein der Tennisfans verankert“

Nürnberg – Acht Tage Spitzentennis liegen hinter den Organisatoren des Nürnberger Versicherungscups, bei dem am Ende die Niederländerin Kiki Bertens die Trophäe in die Höhe halten durfte. Im Interview zieht Dr. Armin Zitzmann Bilanz: Der Vorstandsvorsitzende des Hauptsponsors Nürnberger Versicherungsgruppe spricht über den in diesem Jahr aufgestellten Zuschauerrekord sowie die Planungen für die Zukunft des Turniers.

DTB: Herr Zitzmann, der Nürnberger Versicherungscup 2016 ist vorbei und hat mit der Niederländerin Kiki Bertens eine würdige Siegerin gefunden. Wie lautet Ihre Turnierbilanz?

Dr. Armin Zitzmann: „Aus sportlicher Sicht hat der Nürnberger Versicherungscup wieder überzeugt. Wir haben im Verlauf der Turnierwoche exzellentes Damentennis gesehen. Leider kam es etwas früh zum Aufeinandertreffen von Annika Beck und Anna-Lena Friedsam. Das durchdachte Powertennis, das beide Spielerinnen gezeigt haben, war absolut finalwürdig. Dass Kiki Bertens und Mariana Duque-Marino im Endspiel unseres stark besetzten WTA Turniers standen, zeigt einmal mehr, wie hoch die Dichte im internationalen Damentennis ist. Wie Sie eingangs gesagt haben: Kiki Bertens ist eine würdige Siegerin. Sie hat die Anstrengungen der Qualifikation gemeistert, auf dem Weg ins Finale unter anderem die topgesetzte Roberta Vinci besiegt und am Ende in beiden Konkurrenzen den Titel des Nürnberger Versicherungscups gewonnen. Rückblickend freut es mich besonders, dass das Publikum das Turnier so gut angenommen hat. Ob Temperaturen von unter zehn Grad oder Dauerregen, die Tennisfans strömten zur Anlage des 1. FC Nürnberg und verfolgten mit Begeisterung die Begegnungen. Dieses Feedback stellt eine Wertschätzung des Engagements aller Beteiligten dar. Gerne nutze ich die Gelegenheit, den Tennisfans für ihr Interesse und ihre Treue zu danken und Turnierdirektorin Sandra Reichel mit ihrem Team zur Veranstaltung eines der familiärsten WTA Events weltweit zu gratulieren.“

DTB: In diesem Jahr standen insgesamt zehn deutsche Spielerinnen im Hauptfeld des Nürnberger Versicherungscups. Wie wichtig ist es für das Turnier, dass möglichst viele Deutsche vertreten sind?

Dr. Armin Zitzmann: „Der Nürnberger Versicherungscup ist eines von zwei WTA Turnieren, die in Deutschland veranstaltet werden. Natürlich sind wir stark daran interessiert, den deutschen Tennisfans möglichst viele unserer Fed Cup Stars und Nachwuchstalente zu präsentieren. In Turnierbotschafterin Barbara Rittner haben wir diesbezüglich eine starke Fürsprecherin. Gemeinsam mit Turnierdirektorin Sandra Reichel gelingt es ihr seit Anbeginn, die deutschen Spitzenspielerinnen für einen Start in Nürnberg zu begeistern. Gleichzeitig achten wir aber auch darauf, den Nürnberger Versicherungscup nicht zu einer Art deutschen Meisterschaft mit internationaler Beteiligung zu machen. Uns ist es wichtig, große Namen und aufstrebende Talente aus dem Ausland am Start zu haben, wie etwa Top 10 Spielerin Roberta Vinci und Misaki Doi.“



DTB: Das Turnier hat sich seit seiner ersten Auflage im Jahr 2013 kontinuierlich weiterentwickelt. In diesem Jahr gab es sogar einen Zuschauerrekord. Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Turniers?

Dr. Armin Zitzmann: „Trotz teilweise widriger Witterung einen neuen Zuschauerrekord aufzustellen, ist der beste Beweis, dass der Nürnberger Versicherungscup mittlerweile im Bewusstsein der deutschen Tennisfans fest verankert ist und gerne angenommen wird. Das freut uns natürlich sehr. Die infrastrukturellen Bedingungen vor Ort wurden in den vergangenen Jahren stetig optimiert, Pläne für weitere Investitionen und neue Nutzungsmöglichkeiten liegen bereit. In den nächsten acht Wochen werden wir unser Engagement beim Nürnberger Versicherungscup evaluieren und anschließend voraussichtlich in die Vertragsverhandlungen mit der Reichel Business Group gehen. Als Hauptsponsor streben wir dann einen 3-Jahres-Vertrag mit Bindung an den Standort Nürnberg an.“

Weitere Informationen zum Nürnberger Versicherungscup gibt es im Internet unter www.nuernberger-versicherungscup.de.

Alexander Zverev feiert Finalpremiere auf der ATP World Tour

Hamburg – Starker Auftritt von Alexander Zverev: 23 Jahre nach dem Überraschungssieg von Marc-Kevin Goellner erreichte mit dem 19-jährigen Hamburger mal wieder ein Deutscher das Endspiel in Nizza. Dass es bei seinem ersten Finale auf der ATP World Tour nicht zum Titelgewinn reichte, dafür sorgte der Österreicher Dominic Thiem, dem der Davis Cup Spieler nach 1:39 Stunden mit 4:6, 6:3, 0:6 unterlag.

Zwar war Alexander Zverev im ersten Durchgang zunächst mit einem Break in Führung gegangen, sein drei Jahre älterer Gegner nutzte jedoch die Erfahrung aus sieben vorangegangenen Endspielteilnahmen und arbeitete sich wieder heran. Bei 4:5 musste der junge Deutsche dann aufgrund von Nasenbluten eine medizinische Auszeit nehmen, kurz darauf war der Satz verloren. Einen 0:2-Rückstand im zweiten Durchgang konnte „Sascha“ zwar noch drehen und den Satzausgleich herbeiführen.

Am Ende verließen die 1,98 Meter große Nachwuchshoffnung jedoch die Kräfte und er konnte Thiem nicht mehr viel entgegen setzen. „Ich habe diese Woche zwölftehalb Stunden auf dem Platz gestanden und bin etwas müde. Gegen einen der aktuell besten Sandplatzspieler muss man aber auf der Höhe sein, um ihn zu schlagen, denn man bekommt nicht viele Chancen“, sagte Zverev anschließend.

Alexander Zverev nimmt dennoch 150 Punkte aus Nizza mit und belegt in der Weltrangliste jetzt Position 41, besser platziert war er in seiner Karriere noch nie.

MercedesCup 2016: Juan Martin Del Potro erhält erste Wildcard

Stuttgart – Das bereits hochkarätige Starterfeld bei dem mit 675.645 Euro dotierten MercedesCup vom 4. bis 12. Juni 2016 in Stuttgart erhält Zuwachs: Turnierdirektor Edwin Weindorfer hat die erste von drei Wildcards an den Argentinier Juan Martin Del Potro



vergeben. Den ersten seiner bisher 18 ATP Turniersiege hatte del Potro im Jahr 2008 auf roter Asche beim MercedesCup auf der Anlage des TC Weissenhof gefeiert.

Als größter Triumph steht für den 27-Jährigen der Erfolg bei den US Open 2009 in New York zu Buche, wo er im Endspiel den Schweizer Roger Federer bezwang, der in diesem Jahr ebenfalls beim MercedesCup aufschlagen wird. Nach mehreren Operationen an beiden Handgelenken kämpft Del Potro derzeit um ein Comeback. Da er sich in den kommenden Wochen voll auf die beim MercedesCup beginnende Rasensaison konzentriert, verzichtet er auf einen Start bei den French Open in Paris.

„Die große Karriere von Juan Martin Del Potro hat mit dem ATP Premierensieg in Stuttgart begonnen, daher hat er auch eine ganz spezielle Beziehung zu diesem Turnier. Wir hoffen, dass wir ihn mit der Vergabe der Wildcard auf seinem Weg zurück unterstützen können. Wir freuen uns, dass mit Roger Federer, Marin Cilic und nun auch Del Potro drei Grand Slam-Turniersieger im Einzel am Start sein werden. Wer die beiden weiteren Wildcards erhalten wird, ist derzeit noch offen“, erklärt Weindorfer.

Informationen zu Eintrittskarten enthält die Turnierwebsite www.mercedescup.de. Für weitere Auskünfte steht auch die Ticket-Hotline unter 01806 616263 zur Verfügung. mybigpoint Premium-Mitglieder erhalten im Vorverkauf 20% Ermäßigung auf alle Tickets für den MercedesCup 2016.

Doppeltitel für Oscar Otte und Andreas Mies in Tschechien

Hamburg – Oscar Otte (Kölner THC Stadion RW) und Andreas Mies (Kölner THC Stadion RW) haben sich bei dem mit 10.000 US-Dollar dotierten ITF Turnier in Prag den Doppeltitel gesichert. Das topgesetzte deutsche Duo setzte sich im Endspiel der Sandplatzveranstaltung mit 6:0, 6:4 gegen die Tschechen Zdenek Kolar und Petr Michnev durch.

In der Einzelkonkurrenz schaffte es Otte bis in die Runde der letzten Vier. Dort unterlag er dem späteren Turniersieger Kolar mit 5:7, 3:6.

Kurz notiert:

Kevin Krawietz (TC Großhesselohe) hat in Venedig/Italien das Doppelfinale erreicht (ATP Challenger Tour, €42.500, Partner: Dino Marcan [CRO]) +++ **George von Massow (TC RW Wahlstedt)** konnte sich in **Bastad/Schweden** in die Siegerliste der Doppelkonkurrenz eintragen (ITF Pro Circuit, \$10.000 Preisgeld, Partner: Isak Arvidsson [SWE]) +++ **Christoph Negritu (TEV RW Fellbach)** hat sich in Antalya/Türkei bis ins Doppel Finale gespielt (ITF Pro Circuit, \$10.000 Dollar Preisgeld, Partner: Filip Kekercheni [UKR]) +++ **Bogdan Djurdjevic (TA SV Leingarten)** hat in **Vic/Spanien** das Doppel Finale erreicht (ITF Pro Circuit, \$10.000 Preisgeld, Partner: Dante Gennaro [ARG]).

Mehr Informationen zu allen Turnieren auf www.atpworldtour.com, www.wtatennis.com und www.ifttennis.com/procircuit.



NACHWUCHS

Weßels gewinnt Doppeltitel in Mailand

Hamburg – Für Louis Weßels (Bielefelder TTC) läuft es derzeit richtig rund: Der 17 Jahre alte Nachwuchsspieler hat beim prestigereichen ITF Turnier in Mailand den Titel im Doppel gewonnen. An der Seite des Kanadiers Benjamin Sigouin bezwang er im Endspiel das slowakisch-estnische Duo Lukas Klein und Kenneth Raisma mit 2:6, 6:4, 11:9.

Damit gewannen Weßels und Sigouin innerhalb der letzten vier Wochen ihr zweites Turnier, nachdem sie bereits im französischen Beaulieu erfolgreich waren. Mit diesem Ergebnis festigte Louis Weßels zudem seine Platzierung in den Top 20 der ITF Jugendweltrangliste. Seine nächste Station ist das Junior Grand Slam Turnier in Paris.

Lemstra Brüder sichern sich Turniersieg in Ungarn

Hamburg – Schöner Erfolg für Sven und Kai Lemstra in Budapest. Die 15 und 16 Jahre alten Brüder haben zum ersten Mal ein Doppel-Turnier auf dem ITF Junior Circuit gewonnen. Das Geschwister-Duo setzte sich in einem umkämpften Finale mit 6:0, 3:6, 10:7 gegen die Ungarn Daniel Khin und Andras Necz durch.

Auf ihrem Weg ins Endspiel mussten die ungesetzten deutschen Nachwuchsspieler gleich zwei Mal über die volle Distanz gehen. Dafür profitieren sie in Runde zwei vom Nichtantreten ihrer Gegner.

Mehr Informationen auf www.itftennis.com/juniors.

ROLLSTUHLTENNIS

Krüger gewinnt in Frankreich

Hamburg – Katharina Krüger hat das ITF Rollstuhltennisturnier in der Vendée für sich entschieden. Im kampflosen Endspiel gegen die Chinesin Jin Lian Huang holte sich die Berlinerin den vierten internationalen Einzeltitel in der laufenden Saison. Dazu erreichte die Weltranglisten-Zehnte mit Lola Ochoa aus Spanien das Finale im Doppel.

Auf ihrem Weg zum Einzelsieg hatte die 26-Jährige Qing Xian Huang aus China sowie Marianna Lauro aus Italien jeweils in zwei Sätzen besiegt. "Ich habe mich sehr gefreut, meine gute Form der letzten Wochen mit nach Frankreich genommen zu haben", kommentierte Krüger ihren Erfolg in La Roche-sur-Yon.

Kurz notiert:

Sabine Ellerbrock hat beim Rollstuhltennisturnier im japanischen Fukuoka im Einzel und im Doppel das Halbfinale erreicht (ITF Wheelchair Circuit, \$50.000, Partnern: Kanako Domori [JPN]).

Mehr Informationen auf www.itftennis.com/wheelchair.



TENNIS LIVE IN TV & INTERNET

Die French Open live bei Eurosport

Hamburg – Der Startschuss für das Grand Slam Turnier in Roland Garros ist gefallen! Eurosport überträgt auf seinen Kanälen insgesamt knapp 300 Stunden live. Als deutsche Experten fungieren Nicolas Kiefer und Matthias Stach, zudem sind internationale Stars wie Mats Wilander und John McEnroe für Eurosport in Paris im Einsatz.

Die TV Zeiten bei Eurosport 1 und Eurosport 2:

Ab 22. Mai täglich live ab 11:00 Uhr
Täglich „Game, Set & Mats“ im Anschluss an die Live-Spiele gegen 20:30 Uhr
Finale Damen, 4. Juni live ab 15:00 Uhr
Finale Herren, 5. Juni live ab 15:00 Uhr

Turniere in dieser Woche (23. bis 29. Mai 2016):

ATP

French Open, Paris/Frankreich, Grand Slam, 16 Mio. Euro Preisgeld, Sandplatz

WTA

French Open, Paris/Frankreich, Grand Slam, 16 Mio. Euro Preisgeld, Sandplatz

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutscher Tennis Bund

Präsident:
Ulrich Klaus

Verantwortlich für den Inhalt:

Isabelle Chlosta
Stv. Pressesprecherin
Hallerstr. 89
20149 Hamburg
Tel.: 040 41178 250
Fax: 040 41178 255
E-Mail: presse@tennis.de
www.dtb-tennis.de

